

Pressebericht

Besuch aus der Heimat

Besuch aus der Heimat erhielt am Ostermontag der Chef der Kaltblüter auf Herrenchiemsee, Helmut Meidert. Der gelernte Pferdewirtschaftsmeister, geboren in Ebermergen, leitet seit nunmehr 1988 den Fahrbetrieb auf der weithin bekannten Schlossanlage. So nebenbei bildet er, hauptsächlich im Winterhalbjahr, Fahrerinnen und Fahrer aus und gibt Fahrkurse. Zu einem solchen hatte der Verein Pferd und Fahren Donau-Ries den derzeitigen Bayerischen Meister im Vierspännerfahren (übrigens mit seinen vier Kaltblütern, die am „Werktag“ Touristen kutschieren) im vergangenen Jahr geladen. Daraus entstand dann die Idee, den diesjährigen Vereinsausflug an den Chiemsee zu machen.

Wiedererwartend hatte das Wetter ein Einsehen, als die 37 Teilnehmer an der Schiffsanlegestelle von zwei Kaltblutgespannen mit seinen eigenen Turnierpferden und Helmut Meidert empfangen wurden. Bereits auf dem Weg zum Königsschloss erzählte Meidert vom großen Jubiläumsjahr 2011, als der 125. Todestag des Märchenkönigs Ludwig II. mit einer Ausstellung begangen wurde. Rund 250.000 Gäste hatten er und seine 19 Kollegen und natürlich die 28 „Süddeutschen“ in jenem Jahr transportiert. Eine logistische Herausforderung, die sein Team aus festen und Saison-Kräften glänzend gemeistert hat.

Nach der beeindruckenden Schlossbesichtigung ging es, wiederum mit den Kutschen, zu den Stallungen. Hier erfuhren die Pferdefreunde einiges über das Leben, die Ausbildung, die Haltung und die Arbeit der auf Herrenchiemsee eingesetzten Pferde, die mit einem Stockmaß von gut 160 cm und rund 800 kg Gewicht, so Meidert, ideal für den Job hier sind. Immerhin müssen sie, meist auf Teerwegen, Stellwagen mit bis zu 18 – 20 Plätzen ziehen. Leicht kommen dabei täglich 40 km pro Pferd zusammen. Doch die einzigen bayerischen Beamten, die man auch mit der Peitsche antreiben darf, kommen dabei auf ein Verrentungsalter von weit über 20 Jahren. Peinlich genau wird dabei darauf geachtet, dass Pausen eingehalten werden und die Pferde nach zwei Arbeitstagen einen Ruhetag haben.

Zum Abschluss seiner Führung zeigte der Stallmeister noch die Remise mit den ersten Kutschen, die ab 1953, seither gibt es den Fahrbetrieb auf der Insel, beschafft wurden und die heute nur noch für besondere Gäste zum Einsatz kommen. Und natürlich waren auch die Kutschen zu sehen, mit denen Helmut Meidert im vorigen Jahr Bayerischer Meister geworden war.

Zum Abschluss des Vereinsausfluges machten die Pferdefreunde noch einen Abstecher zur Fraueninsel mit der Klosteranlage, bevor es wieder ins heimische (verregnete) Donau-Ries ging.

Helmut Meidert erzählt den Gästen aus dem heimischen Donau-Ries, wie es sich so lebt auf der Insel und wie es ist, wenn man Beruf und Hobby so ideal verbinden kann.



Bericht und Foto: Hans-Peter Link, Schriftführer Pferd und Fahren Donau-Ries e.V.

2. Vorsitzender: Edmund Knoll Zagelweg 3 86609 Donauwörth	Schatzmeister: Helga Link Egelsestr. 17 86655 Harburg	Schriftführer: Peter Link Egelsestr. 20 86655 Harburg	Bankverbindung: Raiffeisen-Volksbank BLZ 722 901 00 Kto-Nr. 5743451	FN-Vereinsnummer: 88 779 27 Vereinsregister beim AG Augsburg: VR 51190
--	--	--	--	---